



Walgreens B. 28

«König der Apotheken» hat Appetit auf mehr

Stefano Pessina will mit Walgreens weiter expandieren

Der Milliardär Stefano Pessina treibt den Ausbau der weltgrössten Apotheken-Gruppe, Walgreens Boots Alliance, voran. Die Strategie des Schweizer Anbieters Galenica genießt seine volle Unterstützung.

DOMINIK FELDGES

Das Fleisch schmecke in den USA hervorragend, bestätigt Stefano Pessina, der Konzernchef und Grossaktionär des weltgrössten Betreibers von Apotheken und Pharmagrossisten, Walgreens Boots Alliance, im Gespräch. Nicht alles an der amerikanischen Küche schmeckt dem in Italien aufgewachsenen und als Feinschmecker bekannten monegasischen Milliardär indes. Doch er arrangiere sich damit, fügt Pessina hinzu. Schliesslich sei er flexibel und nicht zum Vergnügen in den USA, sondern zum Arbeiten.

Seine Anpassungsfähigkeit unterstreicht der mittlerweile 74-Jährige, dessen direkt und indirekt gehaltene 12,6%-Beteiligung an Walgreens einen Wert von 11,5 Mrd. \$ aufweist, immer wieder von neuem. Anfang Jahr übernahm er interimistisch die Geschäftsleitung, nachdem sich der designierte Konzernchef für das Amt als nicht geeignet entpuppt hatte. Seit Juli obliegt Pessina definitiv die oberste Managementverantwortung, was zur Folge hat, dass er jede zweite Woche von Monaco in die USA reist. Er verbringe sehr viel Zeit im Flugzeug, aber auch das gehöre zu seiner Aufgabe, sagt er.

Pessina ist der Architekt des transatlantischen Riesen Walgreens Boots Alliance, der in rund 25 Ländern über 13 000 Apotheken führt, gut 370 000 Leute beschäftigt und im vergangenen Geschäftsjahr (per Ende August) einen Umsatz von 103 Mrd. \$ erzielt hat. Dass die US-Kette Walgreens Ende 2014 mit dem in Bern ansässigen, operativ aber grösstenteils in Grossbritannien aktiven Konzern Alliance Boots zusammenfand, ist im Wesentlichen ihm zu verdanken. Die Fusion war ihrerseits die Krönung jahrzehntelanger Bemühungen, eine führende Stellung im europäischen Handel mit Medikamenten aufzubauen.

Pessina, der aus einer Mailänder Unternehmerfamilie stammt, hatte zunächst nach seinem Studium der Nu-

clearphysik einen italienischen Pharmagrossisten geformt. Sukzessive baute er diesen zu einem paneuropäischen Anbieter namens Alliance Unichem aus, wobei der entscheidende Schritt für die Eroberung der Marktführung der Zusammenschluss dieser Firma 2006 mit dem britischen Konkurrenten Boots war. Obschon Pessina nun in Europa und Amerika den Takt angibt, ist sein Hunger nicht gestillt. Vor zwei Wochen wurde bekannt, dass Walgreens für 172 Mrd. \$ den US-Wettbewerber Rite Aid zu übernehmen plant. Laut Pessina ist diese Akquisition für Walgreens zwar «nicht überlebenswichtig», doch biete sie die Chance auf eine attraktive interne Verzinsung von über 15% und werde



«Die Übernahme von Rite Aid bietet vielversprechende Perspektiven.»

Stefano Pessina
CEO von Walgreens
Boots Alliance

spätestens in vier Jahren einen positiven Beitrag zum operativen Cashflow leisten. Der Konzern wird versuchen, das derzeit auf 4600 Filialen verteilte Geschäft von Rite Aid in ähnlicher Weise auf Vordermann zu bringen wie das von Walgreens eingebrachte. Dabei stehen, wie Pessina erläutert, Optimierungen in der Innenausstattung und im Sortiment der Läden ebenso im Vordergrund wie Massnahmen zur Verbesserung der Lieferkette. Im vergangenen Jahr erhöhte Walgreens in den USA den Umsatz auf vergleichbarer Verkaufsfläche um 6%.

Seit vielen Jahren ist Pessina auch Verwaltungsrat der Berner Firma Galenica. Er hält dabei mit der Investmentgesellschaft Kohlberg Kravis Roberts (KKR) eine Beteiligung von 25,5%, die sich im Zug der spektakulären Entwicklung der Galenica-Aktien seit Anfang Jahr um über 90% auf 2,5 Mrd. Fr. verteuert hat. Angesprochen darauf, ob vor diesem Hintergrund ein Verkauf des Anteils zum Thema werde, will sich Pessina nicht äussern. Das Management der Beteiligung sei inzwischen alleinige Sache von KKR. Die Strategie, die Pharmaaktivitäten vom Handelsgeschäft der Galenica-Gruppe zu trennen, trage er aber voll mit, betont Pessina.